



7. März Wurzeln und Flügel

Wie religiöse Erziehung Familien stärkt

Inhalt Mütter und Väter kommen um die Beschäftigung mit religiösen Fragen nicht herum – auch wenn sie nicht gläubig sind. Denn ihre Kinder stellen irgendwann die Grundfragen des Lebens: Wer lässt die Blumen wachsen? Wo komme ich her? Eltern sehen sich deshalb oft in der Situation, auf diese Fragen passende Antworten zu suchen und Stellung zu beziehen. Wie sollen sie mit den großen Fragen der Kinder umgehen? Kinder brauchen Halt, Bindung und Beziehung, damit sie stark, optimistisch und vertrauensvoll durchs Leben gehen und ein positives Lebensgefühl entwickeln. Wie können Eltern und Erzieher(innen) dazu beitragen, dass das Kind sein Leben selbstbewusst und wertorientiert gestaltet? Wie unterstützen Sie Ihr Kind in der Suche nach Sinn und Religion?

Referent Josef Veit (Referat Ehe und Familie)

Ort Ering am Inn, Kindergarten
(Paul-Sporrer-Str. 14, 94140 Ering am Inn)

Beginn 19.30 Uhr

8. März Bibel und Koran

Nachdenken über die eigene und die andere Religion

Inhalt Was verbindet, was unterscheidet die heiligen Schriften von Christentum und Islam? Wie können wir darüber ins Gespräch kommen? Von Grenzen und Möglichkeiten

Referentin Dr. Andrea Pichlmeier (Bibelpastoral)

Ort Wittibreut, Pfarrheim
(Hauptstr. 13, 84384 Wittibreut)

Beginn 19.30 Uhr

15. März Gehen Christen mit Konflikten anders um?

Inhalt „Bei euch aber soll es anders sein“ – wie sind wir als Christen/innen in unserem Konfliktumgang erkenntlich? Nehmen wir die Bibel, z. B. die Bergpredigt ernst, oder reden wir uns darauf raus, dass das Leben in dieser Welt nach anderen Gesetzmäßigkeiten verläuft. Gilt unser Christsein – und die Herausforderungen einer christlichen Gegenkultur für und in dieser Welt – für uns selber auch im Konflikt? Anhand von Bibelstellen soll die Herausforderung von Haltung im Konflikt herausgearbeitet werden: Wie ernst meinen wir es mit der Gottesebenbildlichkeit des Menschen, wenn er/sie in meiner Wahrnehmung Konkurrent/in oder Gegner/in ist. Gilt dann immer noch, dass ich im anderen Gottes Ebenbild wahrnehmen will und ihn/sie so achten möchte.

Referentin Dr. Gabriele Pinkl (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)

Ort Gern, Pfarrheim
(Gouverneur-Hahl-Platz 5, 84307 Eggenfelden)

Beginn 19.30 Uhr

IMPRESSUM

BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT PASSAU

Domplatz 3 · 94032 Passau · Tel.: 0851/393-5101
seelsorgeamt@bistum-passau.de



Gemeindepastoral
in der Diözese Passau

in Zusammenarbeit mit Dekan Bernd Kasper
und dem Dekanatsrat Simbach 2016

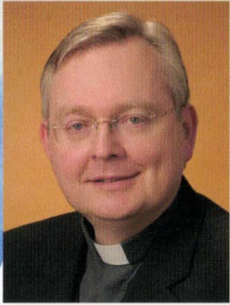
Titelfoto: © Dionys Asenkerschbaumer
Apsisgemälde des Nürnberger Malers Oskar Koller

Tage des Glaubens

in der Fastenzeit 2016 im Dekanat Simbach



Gemeindepastoral
in der Diözese Passau



Verehrte Schwestern
und Brüder
des Dekanates Simbach,

wie kann der Glaube helfen, mein Leben und meine Lebenswelt zu gestalten?
Welche Möglichkeiten öffnet mir der Glaube an den dreifaltigen Gott, mit den
vielen Fragen des Lebens zurecht zu kommen?

Zu diesen Fragen wollen bei Tagen des Glaubens in der Fastenzeit 2016
Referenten und Referentinnen des Bischöflichen Seelsorgeamtes mit Ihnen ins
Gespräch kommen und so den Kontakt zwischen den bischöflichen Arbeits-
stellen und Ihnen vor Ort stärken. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind
beauftragt, sich besonders um die Gemeindeseelsorge zu kümmern. Ganz
herzlich danke ich H. H. Dekan Bernd Kasper sowie dem Dekanatsrat für die
Auswahl der Themen, die im vorliegenden Faltblatt abgedruckt sind. Gerne
stehen die Frauen und Männer der Abteilung Gemeindepastoral des Bischöf-
lichen Seelsorgeamtes für Gespräche, Vorträge und Information zur Verfügung.

Die Tage des Glaubens haben in den vergangenen Jahren großen Zuspruch
erfahren. Das belegt, dass der Glaube auch heute hohe Bedeutung für das
Leben der Christen und für die Gesellschaft überhaupt hat. Mögen auch die
Tage des Glaubens im Dekanat Simbach vom Geist Gottes begleitet und geseg-
net sein. Herzlich lade ich Sie zu den angebotenen Veranstaltungen ein.

Vielen herzlichen Dank und Gottes Segen

Domdekan Msgr. Dr. Hans Bauernfeind
Seelsorgeamtsleiter

**21. Februar Eröffnungsgottesdienst der Tage des Glaubens
und Caritassonntag**

Zelebranten Domdekan Dr. Hans Bauernfeind, Dompropst
Dr. Michael Bär und Dekan Bernd Kasper
Ort, Beginn Simbach am Inn, 10.30 Uhr

22. Februar Glauben – das ist Heiterkeit, die von Gott kommt

Einblick in das Apostolische Schreiben
„Evangelii Gaudium“ von Papst Franziskus
Referent Domvikar Dr. Bernhard Kirchgessner
(Direktor des Exerzitien- und Bildungshauses
Spectrum Kirche)
Ort Kirchdorf am Inn, Pfarrheim St. Konrad
(Hauptstr. 1a, 84375 Kirchdorf am Inn)
Beginn 19 Uhr

23. Februar Wer ohne Schuld ist, werfe den ersten Stein

Vom Vorwerfen zum Verstehen
(Impuls- und Gesprächsabend)
Referentin Sabine Bachmeier (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)
Ort Unterdietfurt, Pfarrheim
(Lindenweg 1, 84339 Unterdietfurt)
Beginn 19 Uhr

24. Februar Glauben und Leben – wie geht das im Alltag?

Impuls und gemeinsamer Austausch
Inhalt Im Alltag erleben wir oft, dass der Glaube und das Leben
getrennt voneinander sind. In uns ist die Sehnsucht, den
Glauben als den tragenden Grund unseres Lebens im Gesche-
hen des Alltäglichen zu erfahren. Das heißt, der Beziehung
zu Gott, zu Jesus den Raum zu geben, der ihm gebührt und
der uns selber mehr ausfüllt, stärkt und glücklich macht.
Referentin Sr. Conrada Aigner (Referat Exerzitien und Spiritualität)
Ort Julbach, Pfarrheim
(Schulstr. 2, 84387 Julbach)
Beginn 19.30 Uhr

26. Februar Segnungsgottesdienst

Haupt-zelebrant Bischof Dr. Stefan Oster
Ort, Beginn Passau, Dom, 19 Uhr

1. März Denn sie sollen getröstet werden ...

Vom Umgang mit eigener und fremder Trauer
Referentin Margret Döberl (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)
Ort Tann, Pfarrheim
(Kirchengasse 15, 84367 Tann)
Beginn 19.30 Uhr

2. März Meine Zeit steht in Gottes Händen

Zeit für mich – Zeit für dich – Zeit für Gott
(Impuls- und Gesprächsabend)
Referentin Theresia Hofbauer (Seniorenpastoral)
Ort Mitterskirchen, Gasthaus Rothneichner
(Hauptstr. 16, 84335 Mitterskirchen)
Beginn 19.30 Uhr

**5. März Wir wollen mit euch gehen,
denn wir haben gehört: Gott ist mit euch.**

Kirche wächst durch Anziehung
Inhalt Die Situation der deutschen Kirche ähnelt der des Vol-
kes Israel um 450 v. Chr.: Es werden weniger. Doch statt
zu jammern, tritt der Prophet Sacharja auf und gibt der
Hoffnung ein Wort: „Gott ist mit euch“. Alle, die nicht
jammern wollen, sind eingeladen zum Schauen auf sich
selber, zum In-die-Hand-Nehmen der Bibel und zum
Finden, wie Gott mit uns weitergeht. Das alles geht! ...
In einem guten Miteinander!
Ort Burghausen, Haus der Begegnung Hl. Geist
Referent Ludwig Raischl
Dauer 14 – 17 Uhr, Anmeldung erforderlich im Haus der
Begegnung (Grundkurs gemeindlichen Glaubens;
Tel.: 08677 91707-0, E-Mail: hdb.heiligeist@
bistum-passau.de)